



# KALENDERGESCHICH- TEN

---

als Textsorte der Sekundarstufe I (?)

# Kalendergeschichte?

## Aufgabe:

Prüfen Sie, ob es sich bei dem Text um eine Kalendergeschichte handelt. Begründen Sie Ihre Position. Berücksichtigen Sie dabei sowohl die textspezifischen Besonderheiten als auch die Textsortenmerkmale der Textsorte.

## Heinrich Kleist: Franzosen-Billigkeit (werth in Erz gegraben zu werden.)

Zu dem französischen General *Hulin* kam, während des Kriegs, ein ... Bürger, und gab, behufs einer kriegsrechtlichen Beschlagnahme, zu des Feindes Besten, eine Anzahl, im Potohof liegender Stämme an. Der General, der sich eben anzog, sagte: Nein, mein Freund; diese Stämme können wir nicht nehmen. – »Warum nicht?« fragte der Bürger. »Es ist königliches Eigentum.« – Eben darum, sprach der General, indem er ihn flüchtig ansah. Der König von Preußen braucht dergleichen Stämme, um solche Schurken daran hängen zu lassen, wie er. –

# Kalendergeschichte?

- kurze und auf das Wesentliche konzentrierte Erzählung
- keine Ausschmückungen und Stellungnahmen des Erzählers (Ausnahme Titel: „Billigkeit“ hier im Sinne von „Gerechtigkeit“)
- scharf herausgearbeitete Pointe; Zulaufen auf diese
- Konzentration auf die direkte Rede
  
- Fazit: für Kalendergeschichte zu wenig auserzählt: Vergleich mit der Version von Hebel

# Curriculare Verortung

- Rahmenplan: alter Plan (2002) für 7/8, neuer Plan (2011) für 7 bis 9 als möglicher Inhalt
- Lehrbuchverortung Klasse 7: Deutsch plus (Cornelsen/ Volk und Wissen), deutsch.werk (Klett) oder Deutschbuch (Cornelsen)

# Planung Unterrichtseinheit

## Aufgaben:

1. Diskutieren Sie mit Ihrem Partner/Ihren Partnern, welche Gründe es für die Verortung der Textsorte in der Sekundarstufe I (Klassenstufe 7/8) geben kann und nehmen Sie eine Bewertung dieser Festlegung vor.
2. Erarbeiten Sie auf dieser Grundlage, welche Schwerpunkte in einer UE zum Thema „Kalendergeschichten“ für die Jahrgangsstufe 7/8 eine Rolle spielen sollten. Begründen Sie Ihre Entscheidungen.
3. Bereiten Sie Ihre Ergebnisse für eine Präsentation auf.

-Bearbeitung in Partner- oder Gruppenarbeit

-Frau Baden und Frau Jambor als Spezialisten: Impulsgeber und Moderator